

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Wissenschaft und Fachtheorie		
Modulnummer	0301	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studenten mit der Geschichte und den theoretischen Spezifika ihrer Fachdisziplin einführung vertraut zu machen. Die Studenten werden damit in die Lage versetzt, aktuelle Fragestellungen historisch einzuordnen und zu bewerten. Zugleich sollen sie befähigt werden, ein diszipliniertes Problembewusstsein zu entwickeln. In einer schriftlichen Belegarbeit, die den Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens zu entsprechen hat, soll diese Fachkompetenz nachgewiesen werden.</p>		
Lehrinhalte	<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die Erörterung fachspezifischer Fragen und das gegenstandsbezogene Anwenden wissenschaftlicher Arbeitstechniken.</p> <p>Was heißt wissenschaftlich zu arbeiten? Worin liegen die Unterschiede eines wissenschaftlichen Textes beispielsweise im Vergleich zu journalistisch oder künstlerisch angelegten Arbeiten? Ausgehend von diesen Grundsatzfragen werden in der Lehrveranstaltung im Teil Wissenschaftliches Arbeiten unter anderem folgende Schwerpunkte behandelt:</p> <p>Methoden und Strategien von Literatur- und Materialbeschaffung (Bibliotheken, Archive, Datenbanken etc.); Bewertung von und Umgang mit verschiedenen Arten von Quellen/Sekundärliteratur; Gliedern und Verfassen von wissenschaftlichen Texten; Funktionen von Zitaten, Zitiervarianten und Apparatenmanagement (Literaturverzeichnis usw.); Referatedienst; Zeitmanagement bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>Im Teil Methoden und Techniken der Disziplin wird sowohl auf Einzelaspekte in den gegenständlichen Teilbereichen der Fachdisziplin als auch auf übergreifende Aspekte im Sinne der Verknüpfung von fachspezifischen mit vorzugsweise medialen und politisch-sozialen Elementen eingegangen.</p> <p>Entsprechend der jeweiligen Studienrichtung der Studenten sind es im Wesentlichen ausgewählte Gegenstände der nachfolgenden Fachdisziplinen, die in der Lehrveranstaltung inhaltlich behandelt werden:</p> <p>TV-Producer/-Journalist: Fernsehgeschichte/-theorie</p> <p>Sportjournalist/-manager: Sportgeschichte und Sportsoziologie</p> <p>Media Acting &amp; Rhetorik: Geschichte und Theorie des (medienspezifischen) Schauspiels/der Darstellungskunst</p>		

Lernmethoden	<p>Die Vermittlung der grundlegenden historischen und theoretischen Aspekte der Fachdisziplin erfolgt ebenso wie die Einführung in die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens vornehmlich in Form einer Vorlesung. Im seminaristischen Diskurs dagegen erfolgt die Beschäftigung mit exemplarischen Einzelfragen des Faches.</p> <p>Die von den Studenten erlangten Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten müssen im Rahmen einer umfangreichen schriftlichen Belegarbeit angewendet werden. Die Studenten sollen sich dabei eines Themas annehmen, das nachdrücklich auf den Gegenstand der Fachdisziplin ausgerichtet ist.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	<p>03011 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</p> <p>03012 Methoden und Techniken der Disziplin</p>	Msn/PA	1

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Medien, Kultur, Gesellschaft		
Modulnummer	0302	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen zur Beurteilung des medialen, politischen und rechtlichen Systems der Bundesrepublik Deutschland; alternativ kann auch ein anderer Mitgliedstaat der Europäischen Union gelehrt werden. Der Student wird damit in die Lage versetzt, die Strukturen von medialer, politischer, sozialer, gesellschaftlicher und rechtlicher Ordnung der Bundesrepublik Deutschland bzw. eines Mitgliedstaates der Europäischen Union zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Zusätzliche Kompetenz erlangt der Studierende durch die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Einblick in die historisch bedingte und föderalistisch strukturierte Infrastruktur in den Bereichen kulturelle Geschichte und Identität Medien, politisches und soziales System sowie Rechtsordnung und Medienrecht. Es geht sowohl auf Einzelaspekte in den Bereichen als auch auf übergreifende Aspekte im Sinne der Verknüpfung von kulturellen, medialen, politisch-sozialen und rechtlichen Elementen ein. Behandelt werden dazu:</p> <p>Im Bereich Kultur: Grundlagen der Kultur- und Kunstwissenschaften/ Grundlagen der Dramaturgie/ deutsche und europäische Kulturgeschichte/ Kulturhoheit der Länder/ Förderstrukturen/ Grundlagen des Urheber- und Leistungsschutzrechtes</p> <p>Im Bereich Medien: Rechtliche Grundlagen des Mediensystems / Medienstruktur / Medienkonzentration / Rundfunkurteile / Jugendschutz und Selbstkontrolle der Medien / Mediennutzung, Medienausstattung / Medieninfrastruktur / Mechanismen der Medien- und Marktforschung / Film, Filmmarkt, Filmförderung / Medienorganisation / Werbung und Werbewirtschaft.</p> <p>Im Bereich Politik: Ordnungsprinzip in Staat und Gesellschaft / Föderatives System / Parteiensystem / Parlamentarismus und Verfassungsorgane / Politisches Mandat / Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger / Kommunalpolitik / Verbände und außerparlamentarische Macht.</p>		

	<p>Im Bereich Rechtsordnung und Medienrecht:                  Rechtsquellen und -anwendung; Verfassungsrechtliche Grundlagen;                  Abgrenzung Zivil-, Straf-, öffentliches Recht; Methodik der                  Rechtsfindung; Nationales und europäisches Medienrecht; Urheber-,                  Lizenz-, Foto-, Verlags-, Internet- und Multimediarecht.</p>		
Lernmethoden	<p>Die Vorlesung zum Mediensystem befasst sich mit Funktionsweisen und                  Zusammenhängen zentraler demokratischer Prozesse. Durch die                  abgestimmte Verknüpfung von thematisch verbundenen Inhalten                  entsteht Sachkompetenz. Die Studierenden befassen sich sowohl mit                  primären als auch mit sekundären Texten, die ihnen die Fertigkeit geben,                  das Modul zu vertiefen.</p>		
Lehreinstaltungsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03021 Internationale Medien- und Kultursysteme	Ms/90	1
	03022 Rechtsordnung		
	03023 Medienrecht (Urheberrecht)		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Betriebswirtschaft			
Modulnummer	0303	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	Die Studenten werden befähigt, Zielentscheidungen für Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen treffen und beurteilen zu können. Es wird Fachkompetenz vermittelt, die es gestattet, Geschäftsvorfälle in Bestands- und Erfolgskonten zu dokumentieren und daraus den handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss erstellen und bewerten zu können. Dabei wird gleichzeitig die Methodenkompetenz verstärkt. Das Lösen von Fallstudien erhöht die Sozialkompetenz.			
Lehrinhalte	In den Grundlagen wird das Unternehmen als System in einem sich dynamisch verändernden globalem Umfeld gezeigt. Das Zielsystem eines Unternehmens wird als Akt der Willens- und Wertebekundung diskutiert. Die durchzuführenden Geschäftsprozesse und deren Veränderungen gemäß des ökonomischen Prinzips werden charakterisiert. Es werden Entscheidungen zur Wahl der Rechtsform, der Standorte und der Kooperationspartner mit dem Instrument der Nutzwertanalyse und geeigneter Kennziffern diskutiert. Das Seminar Buchführung vermittelt Wissen zum Aufstellen von Buchungssätzen und Verbuchung in Erfolgs- und Bestandskonten ebenso wie die Erstellung der GuV und Bilanz.			
Lernmethoden	In Vorlesungsform werden Unternehmen mittels verschiedener Kriterien klassifiziert und unterschiedliche Rechtsformen dargestellt. Es wird die Geschäftsbuchführung der Unternehmen auf der Grundlage des Kontenrahmens dargelegt. Im Rahmen der Buchungen zum Jahresabschluss werden grundlegende handels- und steuerrechtliche Bewertungsvorschriften erläutert. In den Übungen und Seminaren wird das Wissen durch das Lösen von Aufgaben und Fallstudien, die die Studierenden vorbereiten und präsentieren, vertieft und geübt.			
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03031 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Ms/90	1	
	03032 Buchführung/ Bilanzierung			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Medieninformatik		
Modulnummer	0304	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden das grundlegende Verständnis für die Arbeitsweise von Computern, Betriebssystemen und Netzwerkdiensten. Die Studierenden erwerben eine Anwendungskompetenz für Standardsoftware und grundlegende Fähigkeiten bei der Verwaltung von Datenbeständen mittels Datenbanksystemen.</p> <p>Ausgehend von der Geschichte und der Entwicklung der Computertechnik erhalten die Studierenden einen Überblick über gebräuchliche Rechnerarchitekturen. Die Studierenden erlangen Kompetenz in der Beurteilung von Aufbau und Funktion von Computersystemen, wobei multimediale und medienrelevante Besonderheiten im Vordergrund stehen. Dabei erlangen die Studierenden die Befähigung, ein Computersystem entsprechend einer vorgesehenen Hauptanwendung auszuwählen. Im Rahmen der praktischen Arbeit erlernen die Studierenden die Installation von Betriebssystemen, den Anschluss von Peripheriegeräten und die Vernetzung von Computern.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt Einblicke in die Grundlagen der Informatik und die benötigten Hardwareplattformen. Behandelt werden in den Lehrveranstaltungen Betriebssysteme, Integrierte Softwarepakete, Webseitengestaltung, lokale Netzwerke und Onlinesysteme.</p> <p>Das Seminar PC-Technik behandelt folgende Themen: Geschichte und Entwicklung der Computertechnik; Klassifikation, Aufbau, Charakteristika gebräuchlicher Rechnerarchitekturen und Computersysteme; Funktionsweise, Leistungsmerkmale und Besonderheiten von Mikroprozessoren; Aufbau und Arbeitsweise der Basiskomponenten eines Computersystems; Funktionsweise von Erweiterungskarten, multimedialer Komponenten.</p> <p>Das Seminar „Webseitengestaltung und Standardsoftware“ vertieft die Kenntnisse der Studierenden im fachgerechten Umgang mit der Standardanwendungssoftware. Aufbauend auf den Grundkenntnissen der Standardsoftware werden sie mit der Webseitengestaltung mittels HTML Editoren vertraut gemacht.</p> <p>Die Vorlesung und das Seminar „Onlinesysteme, Netzwerke“ vermitteln den Studierenden Kenntnisse der grundlegenden Funktionsweisen von Netzwerken und deren Aufbau. Das OSI-Referenzmodell sowie LAN- und WAN-Technologien unter Einbeziehung der dazugehörigen Baugruppen stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen.</p>		

Lernmethoden	<p>Das Seminar „PC-Technik“ schafft die Grundlagen zum Verständnis des Aufbaus und der Funktion von Rechnersystemen sowie deren Kenngrößen.</p> <p>Das Seminar „Webseitengestaltung und Standardsoftware“ entwickelt durch den Anwenderbezug die Handlungskompetenz der Studierenden in der fachgerechten Nutzung der Software.</p> <p>Die Vorlesung „Onlinesysteme, Netzwerke“ vermittelt die theoretischen Kenntnisse der Datennetze. Das begleitende Seminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, Netzwerke zu entwickeln und ihre erworbenen Kenntnisse in praxisgerechten Lösungen anzuwenden.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03041 PC-Technik	Ms/90	1
	03042 Webseitengestaltung und Standardsoftware		
	03043 Onlinesysteme, Netzwerke		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Journalistische Grundlagen		
Modulnummer	0305	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt Kernkompetenzen des journalistisch-publizistischen Handwerks, die Studierende in die Lage versetzen, journalistische Beiträge in textorientierten Medien (Print- und Onlinemedien) nach fachlichen Gesichtspunkten zu analysieren, in Hinblick auf die professionelle Qualität zu bewerten und auf mittlerem Niveau zu erstellen. Neben den klassischen Kompetenzen des Journalisten (Sachkompetenz, Fachkompetenz und Vermittlungskompetenz) werden durch die gestellten Kommunikationsaufgaben und die Konfrontation mit der Kritik an den verfassten Texten übergeordnete Schlüsselkompetenzen gefördert.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Einblick in Quellen und Methoden der journalistischen Informationsbeschaffung und vermittelt weitergehende Formen der journalistischen Inhaltsvermittlung. Die Frage, was Gegenstand der journalistischen Berichterstattung sein kann, wird ebenso dargelegt wie Techniken und Methoden der Beschaffung von Inhalten unter den Gesichtspunkten journalistischer Sorgfaltspflicht, medienwirtschaftlicher Effizienz und Einbindung in den Produktionsablauf.</p> <p>Behandelt werden dazu: Informations- und Hilfsmittel in gedruckter und elektronischer Form, Planung und Organisation der Recherche, Agenturen, Datenbanken, Presseinformationen, Grundzüge der Pressearbeit von Institutionen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Erschließung von Informationsquellen und Kontakten.</p> <p>Das Modul zeigt in welcher Form journalistische Inhalte dem Leser/ User vermittelt werden können. Neben der grundsätzlichen Vermittlungsleistung einzelner Darstellungsformen steht die Anpassung an die Erfordernisse eines Einzelmediums bzw. die Aufbereitung für die medienübergreifende Verwertung. Behandelt werden die klassischen Genres Nachricht, Bericht, Kommentar, Reportage, Dokumentation, Feature, Glosse, Portrait und die nonlineare Umsetzung von Inhalten für Onlinemedien.</p> <p>Daneben werden journalistische Organisations- und Arbeitstechniken vorgestellt, sowie die Grundlagen des Redaktionsmanagements und Redaktionssysteme.</p>		

<p>Lernmethoden</p>	<p>Eine vertiefende Übung „Journalistische Recherche und Darstellungsformen“ verbindet thematisch die periodischen Grundlagenvorlesungen „Journalistische Darstellungsformen“ sowie „Recherche und journalistische Informationssysteme“, deren Gegenstände im journalistischen Herstellungsprozess aufeinander folgen. Die periodische Grundlagenvorlesung „Journalistische Arbeitstechniken“ gibt einen Einblick in Methoden der journalistischen Arbeitswelt. Die Beschaffung von Inhalten unter den Gesichtspunkten journalistischer Sorgfaltspflicht, medienwirtschaftlicher Effizienz und Einbindung in den Produktionsablauf wird im Zusammenhang mit Formen des Redaktionsmanagements oder von Redaktionssystemen besprochen.</p> <p>Darüber hinaus entsteht durch die praktischen Übungen bei der Recherche sowohl Sachkompetenz über konkrete Informationsquellen im Redaktionsgebiet des Hochschulstandortes als auch Fachkompetenz bezüglich der Arbeitsmethode. Der Ablauf der Übung sieht vor, dass die Teilnehmer mit konkreten Rechercheaufgaben arbeiten und die Ergebnisse zwischen den verschiedenen Sitzungen in die Darstellungsformen Nachricht, Bericht, Reportage, Dokumentation, Portrait und Feature umsetzen.</p> <p>Nach der Korrektur erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, die erste Fassung entsprechend den Hinweisen der Dozenten und Erkenntnissen aus der Diskussion in der Seminargruppe zu überarbeiten. Die Informationsbeschaffung erfordert Kommunikationsgeschick der Teilnehmer und stärkt so eine der Schlüsselqualifikation des Studienganges. Die konkrete Umsetzung in journalistische Texte baut journalistische Vermittlungskompetenz auf. Die Diskussion der Ergebnisse durch Dozenten und Kommilitonen kontrolliert dies und fördert die Fähigkeit zur zielorientierten Verarbeitung von Kritik im Redaktionsteam.</p>		
<p>Lehrinheitsformen</p>	<p>Lerneinheiten</p>	<p>Prüfungen</p>	<p>Gewicht</p>
	<p>03051 Journalistische Darstellungsformen</p>	<p>Msn/PA</p>	<p>1</p>
	<p>03052 Recherche</p>		
	<p>03053 Journalistische Arbeitstechniken</p>		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Angewandte Kommunikationsforschung		
Modulnummer	0306	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen zum Verständnis und zum Einsatz von Methoden der Publikums-, Produkt- und Wirkungsforschung in der Kommunikationswirtschaft. Der Studierende wird in die Lage versetzt, Entscheidungen zu beurteilen und nachzuvollziehen, die durch solche Forschung zustande kommen. Er wird befähigt, die Instrumente der Medien- und Kommunikationsforschung aktiv zu nutzen und deren Anwendung auf Verlässlichkeit und Effizienz hin zu bewerten.</p> <p>Der Kontext dieser Entscheidungen ist vor allem der des Medien- oder Kommunikationsunternehmens bei der Vermarktung seiner Angebote. Schwerpunkt in diesem Modul sind deshalb quantitative Methoden zur Evaluation von Publikum und Produkten, aber auch qualitative Verfahren zur Abschätzung der Wirkung von Kommunikationsangeboten. Teil der praxisnahen Medienforschung ist ferner die systematische Einschätzung von Beschaffungsmärkten.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul führt in die Begriffe, Regeln und Ansätze der empirischen Kommunikationsforschung ein. Es macht die Teilnehmer mit dem Forschungsprozess vertraut und stellt die in der Forschung genutzten Verfahren im Einzelnen vor. Der Weg von der Ausgangsfragestellung zu einer konkreten Untersuchung wird vermittelt und nachvollzogen: von der Benennung des Problems über Theorien, Modelle, Begriffe und Hypothesen zu Variablen und deren Operationalisierung bis hin zur Datenerhebung, Auswertung, Analyse und Präsentation der Ergebnisse. Untersuchungsstrategien werden diskutiert und Gütekriterien aufgestellt. Einzelne Methodengruppen werden mit den ihnen spezifischen Forschungstechniken behandelt: Befragung, technische Messung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment, Internetforschung, Erschließung von Sekundärdaten.</p> <p>Im Modul werden die speziellen statistischen Kenntnisse vermittelt, die die Kommunikationsforschung benötigt:          Deskriptive Statistik (Kennziffern und Messwerte),          Wahrscheinlichkeitstheorie, Stichprobentheorie und          Auswahlverfahren, Hypothesenprüfung, Varianzanalysen,          ausgewählte multivariate Analyseverfahren (Faktoren-, Cluster- und          Diskriminanzanalyse). Es wird der Umgang mit rechnergestützten          Verfahren zur Datenaufbereitung und -analyse vermittelt.</p>		

	<p>Das Modul gibt Einblick in bedeutende Untersuchungen der standardisierten Medienforschung, mit denen die Nutzung von Hörfunk, Fernsehen und Printmedien kontinuierlich beobachtet wird. Es wird dargestellt, wie diese Ergebnisse zustande kommen, was die Aussagen bedeuten und wie die Kommunikationswirtschaft mit diesen umgeht. Es wird erörtert, wie diese Informationen durch standardisierte Verbraucherstudien flankiert werden und welche Rolle sie im Werbemarkt spielen. Zudem wird die Mittweidaer Studie über Lokalfernsehen in Sachsen behandelt, für die es, analog zu den überregionalen Studien, ebenfalls kontinuierliche Erhebungen gibt. Wichtige Studien aus Medienwirkungsforschung und Programmanalyse werden vorgestellt: ihre Ansätze und Verfahren, ihre Ergebnisse und ihre Bedeutung für die Kommunikationswirtschaft.</p> <p>Datenbestände aus allen diesen Untersuchungen dienen einer praxisnahen Vermittlung aktueller Erhebungs- und Analysetechniken. Es wird Wert darauf gelegt, dass diese Daten nicht nur interpretiert, sondern auch für die Nutzung Beschaffungsmarkt aufbereitet und mit geeigneten Informationen aus Datenbanken ergänzt werden.</p>		
Lernmethoden	<p>Das Modul gliedert sich in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Vorlesung Einführung in die angewandte Kommunikationsforschung zu wissenschaftlichen Grundlagen und zur Methodik</li> <li>- eine Vorlesung zur Statistik und Datenanalyse sowie</li> <li>- ein Seminar Publikumsforschung.</li> </ul> <p>Das Seminar setzt an konkreten Beispielen aus der aktuellen Forschung die in den beiden Vorlesungen vermittelten methodischen und statistischen Kenntnisse praktisch um. In der Begleitung laufender Forschungsvorhaben lernen die Studierenden, eigene Projekte zu entwickeln und durchzuführen.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03061 Einführung in die angewandte Kommunikationsforschung	Ms/90	1
	03062 Statistik und Datenanalyse		
	03063 Publikumsforschung		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Medienbetriebswirtschaft			
Modulnummer	0307	ECTS Credits	10	
Ausbildungsziele	Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen, mit denen der Studierende in die Lage versetzt werden soll, juristische, betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Zusammenhänge zu erkennen und medienspezifisch zu reflektieren. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in Fragestellungen eines Medienunternehmens relativ rasch und selbständig einzuarbeiten, bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen.			
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt zunächst einen Einblick in Denkweisen und Methoden der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketing, legt aber seinen Schwerpunkt auf die Betrachtung medienspezifischer Fragen: Medienprodukte werden auf zwei Märkten angeboten, dem Rezipienten- und dem Werbemarkt, und haben damit oft völlig konträren Interessen gerecht zu werden. Weiter können Medien nur bedingt auf eine Steigerung von Skalenerträgen setzen und, spiegelbildlich, auf sinkende Nachfrage nicht einfach mit einer entsprechenden Senkung der Ausbringungsmenge reagieren. Die Konzepte der „klassischen“ Betriebswirtschaft bzw. des Marketing werden um entsprechende Antworten ergänzt.</p> <p>Die Vorlesung Wirtschaftsrecht beschäftigt sich mit der Wahl der Rechtsform von Unternehmen, dem Handels-, Wettbewerbs- und Kartellrecht. Das Tutorium „Key Studies“ vertieft die vorgenannten Themenbereiche anhand praktischer Beispiele.</p> <p>Das Seminar Produktionsplanung vermittelt die wesentlichen Produktions- und Steuerungsprozesse sowie logistische Fragen bei der Realisation eines Mediums.</p>			
Lernmethoden	Die Vorlesungen Medienbetriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht erörtern die betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundlagen der Medienproduktion. Anhand eines Fallbeispiels werden diese Erkenntnisse im Seminar Produktionsplanung praxisnah vertieft und angewendet. Im Tutorium „Key Studies“ werden Schwerpunkte der Medienbetriebswirtschaftslehre weiter vertieft, um die Handlungskompetenz der Studierenden zu stärken.			
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03071 Wirtschaftsrecht	Pls/90	2/3	
	03072 Medienbetriebswirtschaft / Medienmarketing			
	03073 Key-Studies/ Tutorium	Plsn/PA	1/3	
03074 Produktionsplanung				

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Schreiben und Texten			
Modulnummer	0309	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studenten mit der Spezifik TV-journalistischer Arbeitstechniken in einer Art und Weise vertraut zu machen, so dass die Studenten in der Folge selbständig in der Lage sind, Texte von TV-Beiträgen zu bewerten und insbesondere selbst wirkungsvoll zu texten. In diesem Zusammenhang sollen von den Studenten gleichermaßen Texte von Fremd- als auch Eigenbeiträgen um- bzw. neu geschrieben werden.</p>			
Lehrinhalte	<p>Im ersten Teil, den TV-Journalistischen Arbeitstechniken, werden den Studenten die Besonderheiten des Mediums Fernsehen aus journalistischer Sicht vermittelt. Dabei wird der Fokus speziell auf genrespezifische Aspekte wie Personalisierung, Emotionalisierung und Dramatisierung aber auch auf den richtigen Einsatz von Musik und Geräuschen sowie die Arbeit mit O-Tönen gelegt.</p> <p>Im anschließenden Teil, dem Texten fürs Fernsehen, wird zuerst eine Analyse von Filmbeispielen unter dem Gesichtspunkt des Zusammenspiels von Bild und Text vorgenommen. Es wird die Frage behandelt, was ein TV-Text leisten kann bzw. muss, um eine sinnvolle, aus Wirkungsaspekten optimale Verknüpfung von Text und Bild zu erreichen: Wie gelingt es, dass Texte aus Bildfolgen Geschichten und Bilder aus Texten packende Kommentare machen? Wie wird eine Story in Bildern erzählt, die der Text stützt? Welchen sprachlichen Duktus verlangt das Thema/ der Stoff? Neben der Erörterung typischer Mittel (Parallelität, Steigerung, Modifikation) wird ausführlich auf häufige Fehler (wie Bild-Text-Schere, Doppler u.ä.) beim Texten hingewiesen.</p>			
Lernmethoden	<p>Nach einem grundlegenden theoretischen Teil und der dezidierten Analyse von Beispielen aus dem Fernsehen müssen die Studenten das Erlernte unter Anleitung in selbständigen Text- und Sprechübungen an eigenen und fremden TV-Beiträgen umsetzen.</p>			
Lehreinheitenformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03091 TV-journalistische Arbeitstechniken	Msn/PA	1	
	03092 Texten für TV			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Kommunikationspolitik			
Modulnummer	0310	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	Ziele des Moduls sind die Vermittlung der Grundlagen und Methoden zur Erstellung von Konzeptionen für die Kommunikation von Unternehmen, Organisationen bzw. Institutionen, sowie die wesentlichen Kommunikationsinstrumente, ihre Funktionen und Inhalte und die Möglichkeiten und Wirkung von Integrierter Kommunikation.			
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt die Grundlagen und Methoden zur Erstellung von Konzeptionen: Techniken zur Entwicklung kreativer Ideen, Strukturierung mit Situationsanalyse, Bestimmung der Ziele, Zielgruppen, Wege, Realisierungsvorschlag, Erfolgskontrolle, Zeitplan und Budgetierung sowie Präsentationsvorlage. Dies im Kontext von strategischer Vorgaben bzw. Wettbewerbsanalysen. Dabei bezieht sich die Konzeption im Schwerpunkt auf die Kommunikation von Unternehmen, Organisationen bzw. Institutionen. Im Teilmodul Kommunikationsinstrumente werden die wesentlichen Instrumente wie PR, Werbung, Verkaufsförderung, persönlicher Verkauf und ihre Funktionen und Inhalte innerhalb der Kommunikationspolitik dargestellt sowie in der Integrierten Kommunikation die Möglichkeiten, Synergien und Wirkung einer konsistenten und aufeinander abgestimmten Kommunikation vermittelt.			
Lernmethoden	Die Inhalte der Vorlesungen werden im Seminar anhand von anwenderorientierten Praxisbeispielen dargestellt und zusammen mit den Studierenden entwickelt und vertieft.			
Lehreinstenheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03101 Konzeptionen	Ms/90	1	
	03102 Kommunikationsinstrumente			
	03103 Integrierte Kommunikation			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Human Resource Management			
Modulnummer	0311	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	Das Modul vermittelt den Studierenden die Kenntnisse, um Personal- und Führungsverantwortung im Rahmen von Medienproduktionen zu übernehmen. Besonders die medienspezifischen Beschäftigungsformen incl. der Personalbeschaffung sowie die Rechtssicherheit stehen im Mittelpunkt des Moduls.			
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung Personalmanagement thematisiert das Phänomen von „Führung“ und die Entstehung von Führungsbeziehungen. Begonnen wird mit klassischen Organisationsproblemen wie der optimalen Strukturierung von Aufgaben bzw. der Stellen- und Abteilungsbildung. Danach folgen praktische Auswirkungen der Mitarbeitermotivation, Aufbau und Pflege einer vertrauensvollen Führungsbeziehung und die Orientierung an Gruppenstrukturen sowie Konsequenzen einer zunehmenden Internationalisierung der Medienproduktionen auf Führungsbeziehung und -stil. Im Seminar Personalmanagement setzen sich die Studierenden mit der Personalbeschaffung für die Medienproduktionen auseinander. An Fallbeispielen wird die exponierte Stellung des Castings für den Erfolg der Medienproduktion herausgearbeitet.</p> <p>Die Vorlesung Arbeitsrecht behandelt die Bereiche des individuellen und des kollektiven Arbeitsrechts, die für die Personalwirtschaft von besonderer Bedeutung sind. Dazu zählen Begründung, Inhalt, Übergang und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses, bzw. Koalitions- und Tarif- Arbeitskampf- und Betriebsverfassungsrecht.</p>			
Lernmethoden	Das Modul verbindet theoretische Analysen mit praktischen Anwendungsbeispielen und bezieht relevante Ergebnisse benachbarter Disziplinen mit ein. Die Vorlesung „Personalmanagement“ sowie das dazugehörige Seminar vermitteln den Studierenden die erforderliche Handlungskompetenz bei der Personalführung und Personalbeschaffung. Die dazu notwendige juristische Kompetenz wird in der Vorlesung „Arbeitsrecht“ vermittelt.			
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03111 Personalmanagement	Ms/90	1	
	03112 Arbeitsrecht			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Kommunikation und Gestaltung		
Modulnummer	0312	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden Kernkompetenzen der erfolgreichen Darstellung von Personen und/oder Inhalten in personenzentrierten oder medialen Situationen. Den Teilnehmern wird die Befähigung vermittelt, Gesprächspartner für die eigenen Positionen zu gewinnen, indem Gedanken richtig und überzeugend präsentiert werden. Eingegangen wird auch auf die Bedeutung der eigenen Stimme, diese zu erkennen und Wege zu deren optimalem Einsatz zu erlernen. Zudem eignen sich die Studenten die grundlegenden Formen und Einsatzmöglichkeiten von Grafik und Design an.</p>		
Lehrinhalte	<p>Moderation und Präsentation:          Grundlagen der Phonetik, Ausdrucksweise; Sprachstil, Atmung, Sprechsituationen, Argumentationstraining, Mimik und Gestik; Strukturierung von Präsentationen, Präsentationstechniken, Moderation im Kommunikationsprozess von in der direkten und der medienvermittelten Kommunikation, spezielle Moderationsstile der Medien; Anwendung der Atem-, Sprech- und Darstellungstechniken in der Moderation.</p> <p>Grafik und Design:          Grundlagen der Gestaltung: Grundformen, Proportionen, Farblehre, Farbsysteme, Komposition; Stilformen; Layout; Corporate Design          Einsatz von Grafik und Design im Media Mix.</p> <p>Der Anwendungsanteil konzentriert sich auf Kenntnisse und Erfahrungen zum Einsatz dramaturgischer und technischer Hilfsmittel zur Erzeugung von Effekten, Stimmungen oder Eindrücken. Hinzu kommt ein Überblick über Möglichkeiten von Kommunikationsdesign und Grafikdesign.</p>		
Lernmethoden	<p>Die Lehrveranstaltungen werden als Seminar mit Übungsanteilen durchgeführt.</p> <p>Das Teilmodul Moderation und Präsentation nutzt gemeinsame Sprachübungen zum spielerischen Umgang mit den Besonderheiten der eigenen Sprache. Die anschließende Analyse schafft die Voraussetzung für gezieltes Einüben von Techniken, die dann in Präsentationsübungen zu konkreten Anwendungen führen. Die Übungen vermitteln das erforderliche Grundwissen für die Arbeit in der Kommunikation, Moderation und Präsentation als Handwerkzeug des</p>		

	<p>Managements in allen Arbeitsplattformen. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt und zur kreativen Praxis animiert.</p> <p>Im Teilmodul Grafik und Design erlangen die Studierenden Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Einsatzstrategie und zur praktischen Anwendung. Die kreative Gestaltung erfordert von den Studierenden Kommunikationsgeschick, Medienfertigkeiten, Planungs- und Innovationsmanagement. Die Teilnehmer stärken so die wichtigen Schlüsselqualifikation des Studienganges. Die konkrete Umsetzung baut kreative und journalistische Vermittlungskompetenz auf. Die Diskussion der Ergebnisse durch Dozenten und Kommilitonen kontrolliert dies und fördert die Fähigkeit zur zielorientierten Verarbeitung von Kritik im Team.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03121 Moderation und Präsentation	Plm/15	1/2
	03122 Grafik und Design	Plsn/PA	1/2

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Videotechnik			
Modulnummer	0313	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt die notwendigen Kompetenzen, Funktionen komplexer Geräte der elektronischen Berichterstattung und Studio-technik zu verstehen und Studio- und EB-Produktionen eigenständig herstellen zu können.-</p> <p>Die Fachkompetenzen umfassen neben dem praktischen Einsatz der Fernseh-Technik auch die Fertigkeit, Grundlagen des Fernsehproduktionsmanagements unter dem Gesichtspunkt des praktischen Einsatzes zu erarbeiten und anzuwenden sowie Handlungsabläufe bei Studioproduktionen durchzuführen.</p>			
Lehrinhalte	<p>Im Modul Videoproduktion lernen die Teilnehmer die für Studio- und EB-Produktionen notwendige Technik kennen und erlernen die grundlegende Bedienung wesentlicher Teile dieser Technik. Weiterhin wird der praktische Einsatz der Technik eingeübt.</p> <p>Daneben vermittelt das Modul den typischen Ablauf einer Fernsehproduktion und ihre Gerätetechnik; Informationen über Systeme zur Bildabtastung; Bildaufnahme, Bildwiedergabe und Bildspeicherung.</p> <p>Verbunden mit der praktischen Ausbildung lernt der Studierende die technische Ausrüstung und die Handlungsabläufe im Studio, bei der Sendeabwicklung und der Nachbearbeitung von Beiträgen kennen.</p>			
Lernmethoden	Das Modul Videotechnik ist Bestandteil der Vermittlung von Wissen über die entscheidenden unterschiedlichen Medienproduktionssysteme. Dabei geht es bei der Videotechnik vorrangig um die technischen Komponenten und den konkreten praktische Einsatz.			
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	0313 Videotechnik	Msn/PA	1	

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Audiotechnik			
Modulnummer	0314	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Audiotechnik sowie Kenntnisse und Fertigkeiten zur Produktion von Hörfunkprogrammen. Dies betrifft sowohl die Formatkonzeption als auch die inhaltliche Gestaltung des Programms mit den wichtigen Programmelementen Musik und Moderation.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Produktionen im Audibereich und anderen Medienproduktionen mit Audioanteil zu planen, durchzuführen und zu beurteilen. Die Voraussetzungen werden gelehrt, bestehende Senderkonzepte zu analysieren, neue Konzepte zu entwerfen und diese Konzepte mit geeigneten Programmelementen in der Praxis zu untersetzen.</p>			
Lehrinhalte	<p>Im Modul erhalten die Studenten einen wesentlichen Einblick in die Produktion von Hörfunkprogrammen. Dabei behandelt die Übung Hörfunkproduktion folgende theoretische Grundlagen und Inhalte:          Physikalische Grundlagen, Schall und elektroakustische Übertragungskette; Geräte der Audiotechnik; Tonstudioteknik; Aufnahmetechnik; Beschallungstechnik; Schnitt und Produktionssoftware. Formatanalyse und –konzeption, Aufbau und Struktur eines Radiosenders, Imagebildung, Positionierung am Markt und als Marke, On- und Off-Air-Promotion, Media-Analyse, Themenfindung- und Aufbereitung im Hörfunk.</p>			
Lernmethoden	<p>Im Seminar „Audiotechnik“ werden dem Studierenden die notwendigen technischen und organisatorischen Schritte vermittelt, die notwendig sind, um ein Audioprodukt zu erzeugen; wobei bei den Studierenden der Angewandten Medienwirtschaft der Schwerpunkt auf die Geräte der Audio- und Tonstudioteknik und deren grundsätzlichen Einsatzmöglichkeiten gerichtet wird.</p> <p>Im Seminar „Hörfunkproduktion“ werden, parallel zur praktischen Arbeit im Modul Medienpraxis, den Studierenden weiterführende und eingehende Unterweisungen in die Gesamtproblematik Hörfunk gegeben. Während das Seminar „Audiotechnik“ sich mit gesamtheitlich gesehenen Aspekten des Betriebs eines Hörfunksenders auseinandersetzt, erfolgt die theoretische und auch praktische Vertiefungen in die Programmelemente.</p>			
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten		Prüfungen	Gewicht
	0314 Audiotechnik		Msn/PA	1

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Technik der interaktiven Medien			
Modulnummer	0317	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt grundlegende technische und gestalterische Konzepte sowie theoretische und praktische Kompetenzen bei der Konzeption, Gestaltung und Publizierung digitaler Medien. Der Studierende soll sich insbesondere mit der Technik der interaktiven Narrativität (Story-Telling) im multimedialen Kontext auseinandersetzen.</p> <p>Im Modul werden außerdem die spezifischen Themen des Medienengineerings, des Aufbaus und Programmierung von Multimedia-Systemen und der Zurverfügungstellung von eContent erklärt.</p> <p>Darüber hinaus werden Metaphern interaktiver Situationen und deren Verbildlichung und Konkretisierung diskutiert.</p>			
Lehrinhalte	<p>Im Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in die wichtigsten Techniken von Multimedia. Im Einzelnen erlangen Sie Kenntnisse in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption</li> <li>- Mediengestaltung</li> <li>- Mensch-Maschine-Schnittstelle</li> <li>- Multimedia-Objekte und -Systeme</li> <li>- Autorenwerkzeuge und Programmieransätze</li> </ul>			
Lernmethoden	<p>Im Seminar werden dem Studierenden die notwendigen technischen und gestalterischen Voraussetzungen zur Gestaltung interaktiver Medien und Multimedia-Systemen vermittelt. Ebenso werden parallel zur praktischen Arbeit im Modul Medienpraxis weiterführende Unterweisungen in die Spezifika der Interaktiven Medien und Multimedia-Systeme gegeben. Anhand von konkreten Aufgabestellungen werden die erworbenen Kenntnisse praktisch erprobt.</p>			
Lehreinstaltungsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	0317 Technik der interaktiven Medien	Msn/PA	1	

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Fernsehen		
Modulnummer	0320	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul zielt auf einen reflektierenden Transfer der theoretischen Kenntnisse aus den Grundlagenvorlesungen in den Kontext der redaktionellen und medienpraktischen Arbeit im Bereich der Fernsehproduktion. Die einschlägigen medienwissenschaftlichen, medienrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und produktionstechnischen Kenntnisse werden in konkreten Medienproduktions-szenarien angewendet.</p> <p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Medienproduktionssysteme Videotechnik voraussetzt und anwendet. Das Modul vermittelt Kernkompetenzen der Produktion eines formatgerechten und formattreuen Fernseh-Magazins. Die Umsetzung des Moduls erfolgt praktisch und vermittelt die Fachkompetenz, fernsehtypische Redaktions- und Produktionsabläufe einzuüben und zu beherrschen und gibt Einblick in ein Produktionsfeld unter EB- und/oder Studiobedingungen.</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen führen die theoretische und praktische Arbeit so zusammen, dass die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in den Workflows der Produktion verorten können.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung umfasst die Definition des Formats, den Aufbau einer Produktions- und einer Redaktionsstruktur, die Produktion der Magazinbeiträge von der Themenidee bis zur Endabnahme sowie die dafür notwendige Produktionstechnik. Weiterhin wird eingegangen auf Möglichkeiten, auch über längere Zeiträume formatgerecht zu arbeiten, kaufmännische Aspekte der Produktion zu beachten, wie Etat zu kalkulieren und die Einhaltung der Mittelansätze zu überwachen. Weiterführend werden auch die Möglichkeiten des Erlösmanagements, Distribution der produzierten Sendungen und Redaktionsmarketing betrachtet. Zudem entwickeln die Studierenden durch den Charakter der Lehrveranstaltung Softskills.</p>		
Lernmethoden	<p>Methodisch werden die Ausbildungsziele durch zwei Lehrveranstaltungen umgesetzt, die aufeinander abgestimmt auf das Modulziel hinarbeiten:</p> <p>In der Lehrveranstaltung Praxisreflexion / Branchenreflexion wird die medienpraktische Arbeit im Bereich des Fernsehens an externen Beispielen und eigenen Produktionen analysiert und reflektiert.</p> <p>Besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung der Grundlagen der Kommunikation und Gestaltung, der journalistischen Arbeitsweise und der redaktionellen, medienbetriebswirtschaftlichen und kommunikationswissenschaftlichen Kenntnisse sowie die Anwendung der Medienproduktionssysteme und der Kenntnisse aus Medien, Kultur und Gesellschaft.</p>		

	<p>In der zweiten Lehrveranstaltung Redaktion/Produktion produzieren die Teilnehmer unter Anleitung Beiträge für ein Fernsehformat. Im Tutorium werden die Inhalte der Beiträge und die Umsetzung der Themenidee mit den Gestaltungsmitteln des Fernsehens sowie die dafür notwendigen Produktionstechnik abgesprochen, die Einhaltung überwacht und die Ergebnisse ausgewertet. Damit verankern die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in den Workflows der Produktion.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03201 Praxisreflexion / Branchenreflexion	Msn/PA	1
	03202 Redaktion / Produktion		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Fernsehen		
Modulnummer	0330	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul zielt auf einen reflektierenden Transfer der theoretischen Kenntnisse aus den Grundlagenvorlesungen in den Kontext der redaktionellen und medienpraktischen Arbeit im Bereich der Fernsehproduktion. Die einschlägigen medienwissenschaftlichen, medienrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und produktionstechnischen Kenntnisse werden in konkreten Medienproduktionsszenarien angewendet.</p> <p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Medienproduktionssysteme Videotechnik voraussetzt und anwendet. Das Modul vermittelt Kernkompetenzen der Produktion eines formatgerechten und formattreuen Fernseh-Magazins. Die Umsetzung des Moduls erfolgt praktisch und vermittelt die Fachkompetenz, fernsehtypische Redaktions- und Produktionsabläufe einzuüben und zu beherrschen und gibt Einblick in ein Produktionsfeld unter EB- und/oder Studiobedingungen.</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen führen die theoretische und praktische Arbeit so zusammen, dass die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in den Workflows der Produktion verorten können.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung umfasst die Definition des Formats, den Aufbau einer Produktions- und einer Redaktionsstruktur, die Produktion der Magazinbeiträge von der Themenidee bis zur Endabnahme sowie die dafür notwendige Produktionstechnik. Weiterhin wird eingegangen auf Möglichkeiten, auch über längere Zeiträume formatgerecht zu arbeiten, kaufmännische Aspekte der Produktion zu beachten, wie Etat zu kalkulieren und die Einhaltung der Mittelansätze zu überwachen. Weiterführend werden auch die Möglichkeiten des Erlösmanagements, Distribution der produzierten Sendungen und Redaktionsmarketing betrachtet. Zudem entwickeln die Studierenden durch den Charakter der Lehrveranstaltung Softskills.</p>		
Lernmethoden	<p>Methodisch werden die Ausbildungsziele durch zwei Lehrveranstaltungen umgesetzt, die aufeinander abgestimmt auf das Modulziel hinarbeiten:</p> <p>In der Lehrveranstaltung Praxisreflexion / Branchenreflexion wird die medienpraktische Arbeit im Bereich des Fernsehens an externen Beispielen und eigenen Produktionen analysiert und reflektiert.</p> <p>Besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung der Grundlagen der Kommunikation und Gestaltung, der journalistischen Arbeitsweise und der redaktionellen, medienbetriebswirtschaftlichen und kommunikationswissenschaftlichen Kenntnisse sowie die Anwendung der Medienproduktionssysteme und der Kenntnisse aus Medien, Kultur und Gesellschaft.</p>		

	<p>In der zweiten Lehrveranstaltung Redaktion/Produktion produzieren die Teilnehmer unter Anleitung Beiträge für ein Fernsehformat. Im Tutorium werden die Inhalte der Beiträge und die Umsetzung der Themenidee mit den Gestaltungsmitteln des Fernsehens sowie die dafür notwendigen Produktionstechnik abgesprochen, die Einhaltung überwacht und die Ergebnisse ausgewertet. Damit verankern die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in den Workflows der Produktion.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03301 Praxisreflexion / Branchenreflexion	Msn/PA	1
	03302 Redaktion / Produktion		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Film		
Modulnummer	0342	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul zielt auf einen reflektierenden Transfer der theoretischen Kenntnisse aus den Grundlagenvorlesungen in den Kontext der redaktionellen und medienpraktischen Arbeit im Bereich der Filmproduktion. Die einschlägigen medienwissenschaftlichen, medienrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und produktionstechnischen Kenntnisse werden in konkreten Medienproduktionsszenarien angewendet.</p> <p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus dem Modul Medienproduktionssysteme Videotechnik voraussetzt und anwendet. Das Modul vermittelt Kernkompetenzen der Produktion von Fernsehfilmen. Die Teilnehmer werden befähigt, die wesentlichen Produktionsschritte der Entstehung von Fernseh- und Dokumentarfilmen kennenzulernen und in Grundzügen zu beherrschen.</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen führen die theoretische und praktische Arbeit so zusammen, dass die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in den Workflows der Produktion verorten können.</p>		
Lehrinhalte	<p>Anhand eines konkreten Kurzfilm- und Dokumentarfilmprojektes werden die theoretischen und praktischen Aufgaben eingeübt. Das Modul behandelt in diesem Rahmen die wesentlichen Schritte der Entstehung und Durchführung von Filmprojekten. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Prozess-Schritte: Stoffentwicklung, Stoffaufbereitung und Drehbuchsreiben. Die praktische Arbeit wird im Rahmen einer Kurzfilmproduktion die theoretisch behandelten Arbeitsschritte und Arbeitsweisen anwenden und vertiefen. In den Seminaren wird sich zudem mit dem Projektstand auseinandergesetzt und eine kritische Kreativität entwickelt.</p>		
Lernmethoden	<p>Methodisch werden die Ausbildungsziele durch zwei Lehrveranstaltungen umgesetzt, die aufeinander abgestimmt auf das Modulziel hinarbeiten:</p> <p>In der Lehrveranstaltung Praxisreflexion / Branchenreflexion wird die medienpraktische Arbeit im Bereich des Films an externen Beispielen und eigenen Produktionen analysiert und reflektiert.</p> <p>Besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung der Grundlagen der Kommunikation und Gestaltung, der journalistischen Arbeitsweise, der redaktionellen Kenntnisse und der Medienbetriebswirtschaftslehre sowie die Anwendung der Medienproduktionssysteme und dem Wissen aus Medien, Kultur und Gesellschaft.</p>		

	<p>In der zweiten Lehrveranstaltung Redaktion/Produktion entwickeln und konzipieren die Teilnehmer unter Anleitung ein Kurzfilmprojekt. Im Tutorium werden die Themenidee, die Aspekte des Drehbuchschreibens und der Stoffentwicklung mit den Gestaltungsmitteln des Filmes sowie die dafür notwendigen Produktionstechnik abgesprochen, die Einhaltung überwacht und die Ergebnisse ausgewertet. Damit verankern die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in den Workflows der Produktion.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03421 Praxisreflexion / Branchenreflexion	Msn/PA	1
	03422 Redaktion / Produktion		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Cross Media		
Modulnummer	0348	ECTS Credits	10
Ausbildungsziele	<p>Den Studierenden werden anhand eines Praxisprojektes Kompetenzen zur Erstellung, Analyse und Bewertung von medienübergreifenden Projekten und zur kaufmännischen, inhaltlich-journalistischen, organisatorischen und technischen Abwicklung von medienübergreifenden Projekten vermittelt.</p> <p>Weiteres Ziel ist es, einen Überblick über die Entwicklung und Vermarktung von Multiplattformstrategien, die Möglichkeiten der Ideen- und Konzeptentwicklung, die Entwicklung von Business-Plänen, die Analyse und Entwicklung neuer Vermarktungskonzeptionen einschließlich effizienter Public-Relations-Strategien zu geben.</p> <p>Damit entwickeln die Studenten die Fähigkeit, über die bisherigen Grenzen der einzelnen Online- und Offlinemedien hinaus zu denken. Ziel des Moduls ist es, Grundlagen des Projektmanagements als besondere Kompetenz zur Bewältigung komplexer Aufgaben zu vermitteln und den Umgang mit zukünftigen Kunden im Medienbereich zu erlernen und zu festigen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden Kenntnisse auf dem Gebiet des komplexen Projektmanagements vermittelt. Das Grundwissen für die Arbeit an und mit Multiplattformstrategien sowie Projektmanagement und Public Relations (PR) als Schlüsselkompetenz ist Schwerpunkt der Lehre. Im praktischen Teil werden bereits realisierte Projekte analysiert und die Konzeption und Realisierung eines konkreten Cross Media Projektes praktiziert.</p> <p>Das Modul macht mithin vertraut mit den Techniken und Methoden der medienübergreifenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Generierung von Inhalten (Creation),</li> <li>- Projektentwicklung</li> <li>- Produktion</li> <li>- Distribution/Implementierung</li> <li>- PR</li> <li>- Web 2.0</li> </ul> <p>im Rahmen eines praktischen, auf den Markt ausgerichteten Projektes.</p> <p>Vermittelt werden dabei wichtige existierende Ansätze der Cross Media Produktion - zum Beispiel im Bereich des Interaktiven TV.</p>		

	Die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen auf dem Gebiet des Projekt-Management (Abhängigkeiten, Realisation, Risikomanagement) sowie der Projektdurchführung steht im Mittelpunkt des Moduls.		
Lernmethoden	<p>Das Praxismodul vermittelt in Kombination von Theorie und praktischer Umsetzung eines konkreten Projektes das erforderlichlich fachübergreifende Grundwissen für die Arbeit an und mit Multiplattformstrategien. Hierzu zählen die Grundbegriffe, vorhandene oder sich abzeichnende Basiskonzepte, die technischen Rahmenbedingungen bei der Produktion und der Verbreitung.</p> <p>Daneben wird das Projektmanagement als Schlüsselkompetenz an Fallbeispielen vorgestellt und erläutert und zudem dann in einem konkreten Projekt mit realen Kunden umgesetzt.</p> <p>Am Ende des Moduls wird erwartet, dass die Studenten innerhalb einer schriftlichen Reflexion die gemachten Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung des Projekts (selbst-)kritisch betrachten und auswerten.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03481 Projektentwicklung	Msn/PA	1
	03482 Produktion / Realisation		
	03483 Distribution / Implementierung		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Visuelle Kommunikation		
Modulnummer	0349	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	Den Studierenden werden in diesem Modul Grundlagen der Wahrnehmung und Gestaltung sowie der Bilddramaturgie vermittelt, die ihn befähigen sollen, Kommunikationsanlässe schnell zu erkennen, kreativ zu bearbeiten und in Kommunikationsprozesse professionell einfließen zu lassen.		
Lehrinhalte	Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen sind: Bildsprache als technisches und gestalterisches Mittel zur Umsetzung spezifischer Aufgabenstellungen. Als Handwerkszeug werden Möglichkeiten vermittelt und geübt, mit der Kamera Räume, Perspektiven und Stimmungen zu kreieren.		
Lernmethoden	Die Kombination von Vorlesung und Übung vermittelt das erforderliche Grundwissen für die Arbeit in der praktischen Kommunikation an Hand von Beispielen und aktiviert zu eigenen Beiträgen. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt und zur kreativen Praxis animiert.		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03491 Einführung visuelle Kommunikation	Ms/90	1
	03492 Bildaufbau/Bildgestaltung		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Recording		
Modulnummer	0350	ECTS Credits	15
Ausbildungsziele	<p>Den Studierenden werden in diesem Modul Grundlagen sowie Arbeits- und Gestaltungstechniken für die TV-Aufnahme in Verbindung mit den erforderlichen physikalischen Grundlagen vermittelt, die sie befähigen sollen, TV-Beiträge schnell zu analysieren, kreativ zu bearbeiten und in eigene Beiträge professionell einfließen zu lassen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen sind: Kamerakunde: Auge, Raum, Licht, Optik, Farben; Aufbau und Bedienung von Camcordern; Kameragrundübungen und Kamerabewegung, Lichtsetzung Tonaufzeichnung im Rahmen von EB-Berichterstattung und Außenübertragung.</p> <p>Als Arbeitsmittel muss der Umgang mit den Einflussgrößen geübt und vertieft werden, um in der Praxis erfolgreich arbeitsfähig zu sein.</p>		
Lernmethoden	<p>Die Kombination von Vorlesung und Übungen vermittelt das erforderliche Fachwissen für die Arbeit mit der Kamera bei der praktischen Gestaltung von TV-Beiträgen an Hand von aktiviert zu eigenständigem Arbeiten.</p> <p>Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt und zur kreativen Praxis animiert, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03501 Recording I	Msn/PA	1
	03502 Recording II		
	03503 Recording III		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Postproduction			
Modulnummer	0351	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	Den Studierenden werden in diesem Modul Montagetechniken vermittelt, die zur Bearbeitung von TV-Beiträgen befähigen.			
Lehrinhalte	Übersicht über Montagetechniken, Nonlineare Schnittsysteme, Nonlinearer Schnitt, Schnittübungen. Als Arbeitsmittel wird der Umgang mit den Einflussgrößen geübt und vertieft, um in der Praxis erfolgreich arbeitsfähig zu sein.			
Lernmethoden	<p>Die Kombination von Vorlesung und Übung hat aufbauenden Charakter und vermittelt das erforderliche Fachwissen für die Arbeit bei der praktischen Gestaltung von kürzeren und längeren Filmbeiträgen an Hand von Beispielen und motiviert zu eigenem Arbeiten.</p> <p>Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt und zur kreativen Praxis animiert, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.</p>			
Lehreinsichtsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03511 Postproduction I	Msn/PA	1	
	03512 Postproduction II			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Distribution			
Modulnummer	0352	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	Das Modul gibt einen Einblick in die medienwirtschaftlichen und technischen Mechanismen der Programmverteilung und der TV-Übertragung, die zur professionellen Bearbeitung von TV-Prozessen befähigen.			
Lehrinhalte	Analoge und digitale Übertragung; Terrestrische und Digitale Übertragungssysteme - Satellitenübertragung, IP-gestützte Übertragung; Networking; programmbegleitende Dienste in analogen und digitalen Programmsystemen; klassische und neue Distributionsformen; Internetverbreitung; Business-TV. Die theoretischen Kenntnisse werden im Umgang mit den anwendungsnahen Aufgabenstellungen geübt.			
Lernmethoden	Die Kombination von Vorlesung und Übung hat komplementären Charakter und vermittelt das erforderliche Fachwissen für die praktische Arbeit. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.			
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03521 Distribution I	Msn/PA	1	
	03522 Distribution II			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Producing			
Modulnummer	0353	ECTS Credits	10	
Ausbildungsziele	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Produktion von Fernsehbeiträgen durch praktische Anwendung der Produktionstechnik.			
Lehrinhalte	Im Modul werden gelehrt: Tätigkeitsfelder und Produktionsaufgaben in Redaktion, technischer Regie, Aufnahmeleitung und TV-Produktionsplanung; Produktionsformen: EB-Berichterstattung, Newsproduktion, Internetfernsehen; Unterschiede zwischen Live-Produktionen und Aufzeichnungen.			
Lernmethoden	Die Kombination von Vorlesung und Übung hat komplementären Charakter und vermittelt das erforderliche Fachwissen für die Produktion von Fernsehbeiträgen. Die Studierenden werden zu Anwendungsfeldern geführt, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich zu vertiefen.			
Lehreinstaltungsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03531 Producing I	Msn/PA	1	
	03532 Producing II			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Sportjournalismus I		
Modulnummer	0372	ECTS Credits	10
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit der Geschichte und den Darstellungsformen der Sportpublizistik/-präsentation vertraut zu machen. Neben der Vermittlung von Kenntnissen zur Historie und den verschiedenen Formen sportpublizistischer Berichterstattung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, mediale Angebote zu Sport- oder sportaffinen Themen historisch einordnen, analysieren und bewerten zu können. Darüber hinaus entwickeln sie ihre Fähigkeiten weiter, zielgerichtet eigene Beiträge zu schreiben und zu präsentieren. Die Studierenden erlangen über die gleichzeitige Vermittlung von theoretischen Grundlagen und das Ausüben journalistischer Praxis berufsorientierte Kompetenzen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen die zentralen Aspekte der sportpublizistischen Berichterstattung:          Entwicklung der Sportpublizistik (Daten, Themen, Tendenzen) in Deutschland im Vergleich zu ausgewählten europäischen und außereuropäischen Ländern (Sportjournalismus national und international);          Mediengattungsspezifische Präsentationen (Inszenierungsmuster) des Sports in: Fernsehen, Hörfunk, Print, Onlinemedien. Unterschiede in der Präsentation bei öffentlich-rechtlichen und privatwirtschaftlichen Medien (Fallbeispiele); Konzeptionsentwürfe und Formatentwicklung;          Analyse und Erörterung von ausgewählten Trends (z.B. Ex-Sportler/Trainer als „Experten“ in den Medien – sinnvoll oder nutzlos?);          Darstellung und Erörterung der Verwobenheit von politischen Machtverhältnissen und Sport, vorzugsweise anhand von Fallbeispielen (z. B. Inszenierung von sportlichen Großveranstaltungen im Dritten Reich, Instrumentalisierung der Sportberichterstattung in den sozialistischen Ländern, Olympiaboykott und Berichterstattung);          Ethik in der Sportberichterstattung, sportjournalistische Leitlinien von Redaktionen und Sendern (siehe WDR), Grenzen einer kritischen, unabhängigen Sportberichterstattung: der Sportjournalist zwischen Hofberichterstattung, Kommerz und kritischer Recherche;          Verhältnis von Sportlern, Trainern und Managern zu Sportjournalisten;          Sportjournalistische Darstellungsformen; Textanalyse (z.B. unter dem Aspekt: Phraseologismen in publizistischen Sporttexten);          Schreiben von Beiträgen (Texten) zu ausgewählten Themen in einzelnen Medien          Die Darstellung der Historie der Sportpublizistik und ihrer Erscheinungsformen erfolgt – unter Einbeziehung verschiedener Anschauungsmaterialien (Film- und Tondokumente, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte u.ä.) - vorzugsweise in Vorlesungsform.</p>		

Lernmethoden	Daneben diskutieren die Studierenden ausgewählte Themen des Moduls und verfassen zielorientiert selbständige Beiträge, die von den Lehrbeauftragten im Dialog mit den Studierenden kritisch ausgewertet werden.		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03721 Sportpublizistik	Ms/90	1
	03722 Sportpräsentation		
	03723 Darstellungsformen der Sportpublizistik		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Sportjournalismus II		
Modulnummer	0373	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Die Studierenden erlangen zum einen vertiefende und spezielle Kenntnisse über das vielschichtige Verhältnis von Sport und Medien, zum anderen über die Besonderheiten neuer Verbreitungs-/Kommunikationsformen des Sports, die – wie beispielsweise Online-Portale - zunehmend an Bedeutung gewinnen. Sie werden damit in die Lage versetzt, diese Angebote fachgerecht analysieren und bewerten zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, eigene Beiträge für online verbreitete Sportseiten zu verfassen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Behandelt werden zentrale Aspekte der Sportmedienlehre: die Bedeutung der Medien für den Sport und das Verhältnis von Medien und Sport sowie die besonderen Formen des Zusammenwirkens. Im Fokus der Lehrveranstaltung stehen grundsätzliche Themen wie: Phänomen Mediensportarten: Wieso gibt es trotz der heterogenen Weltgesellschaft weltweite Mediensportarten? Wieso gibt es in kulturell ähnlichen Gesellschaften unterschiedliche Mediensportarten? Wieso sind/werden kultursoziologisch verankerte Sportarten keine Mediensportarten?</p> <p>Anpassung des Regelwerks im Sport an die Forderungen der Medien (z.B. Volleyball, Biathlon, Formel I);</p> <p>Der Wirtschaftsfaktor Sport und die Kommerzialisierung des Sports – die Folgen für die Medien;</p> <p>Die Zukunft der Sportinformationsverbreitung: Auf welchen Verbreitungswegen kommt künftig welche Art von Sportprogramm zu welchen Konditionen zum Rezipienten?</p> <p>In der Lerneinheit Digitale Sportmedien geht es zuvorderst um die Spezifik digitaler Medien der Sportberichterstattung und allgemein um das Verhältnis von New Media und Sport. Dabei werden u.a. folgende Themenbereiche erörtert:</p> <p>Sport im Internet: historische Entwicklung, Bestandsaufnahme und Prognose;</p> <p>Funktionen (Mehrwert) von sportaffinen Internetangeboten;</p> <p>Analyse verschiedener Angebote von Sport im Web: Sportberichterstattung, Darstellung von Sportverbänden und -vereinen;</p> <p>Sportaffine Online-Portale (z.B. Sport. 1, kicker.de, Sportsfreunde.de)</p> <p>Pay-TV-Angebote von Fernsehsendern (z.B. DSF digital) und Sportvereinen (z.B. Fußballbundesligaklubs wie Hamburger SV – Players Lounge -, Bayern München – FCB.TV - oder Hertha BSC –</p>		

	Hertha.TV) Erörterung ausgewählter Einzelfragen ( z.B. Sportfachzeitschriften und deren Präsenz im Netz, EM Sport Media goes online - neue Wege der Vermarktung); Sport und web 2.0: Möglichkeiten und Grenzen neuer Kommunikationsformen		
Lernmethoden	Der komplexe Lehrinhalt wird sowohl in Vorlesungsform als auch seminaristisch behandelt. Die Studierenden werden in den Ablauf der Lehrveranstaltung (z.B. durch vorbereitete Referate) aktiv einbezogen. Die von den Studierenden gewonnenen Erkenntnisse im Modul müssen in Form einer schriftlichen		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03731 Sportmedienlehre	Msn/PA	1
	03732 Digitale Sportmedien		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Kommunikationsforschung Sport		
Modulnummer	0374	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse im Themenumfeld Kommunikationsforschung Sport an. Sie sind damit in der Lage, Forschungsergebnisse fachgerecht bewerten und für die eigene Arbeit angemessen nutzen zu können. Über eine von ihnen zu realisierende Fallstudie werden sie befähigt, Aufwand und Aussagefähigkeit solcher Studien einschätzen zu können.		
Lehrinhalte	<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen stehen die Grundlagen der Mediennutzungs-, Rezipienten- und Wirkungsforschung im Bereich der Sportberichterstattung. Dabei werden unter anderem folgende Gegenstände behandelt:</p> <p>Medienmonitoring im Bereich Sport, Forschungstechniken, aktuelle Fallstudien;</p> <p>Forschungsinstitute im Bereich Sport und deren Ausrichtung;</p> <p>Angebot und Nutzung der Medien im Zusammenhang mit Sport (allgemeine Entwicklung, ausgewählte Fallbeispiele);</p> <p>Nutzung von Sportmedien (Fallbeispiele);</p> <p>Erörterung von Einzelfragen (z.B. der Zusammenhang von Sportberichterstattung und sportlicher Aktivität der Rezipienten, das Verhältnis von Trend- und Randsportarten in den Medien, Sport im Film);</p> <p>Rolle und Bedeutung von Statistiken im Sport (z.B. ran Sat.1. Datenbank);</p> <p>Durchführung einer Fallstudie (vorzugsweise Durchführung einer Umfrage) zu einem sportaffinen Thema, alternativ kann auch eine Materialsammlung erstellt werden, die thematisch im Bereich Sport angesiedelt und von kommunikationswissenschaftlicher Relevanz ist.</p>		
Lernmethoden	Vornehmlich durch Vortrag des Lehrbeauftragten wird in die Schwerpunkte des Moduls eingeführt, anschließend werden im Dialog mit den Studierenden ausgewählte Einzelaspekte diskutiert. Die im Projekt (Fallstudie) gewonnenen Daten müssen von den Studierenden aufbereitet, analysiert und in angemessener Form (d.h. beispielsweise durch Erstellung von Grafiken und unter Berücksichtigung der Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens) schriftlich dargestellt werden.		
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03741 Kommunikationsforschung	Msn/PA	1
	03742 Fallstudie/Projektarbeit		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Spezielles Recht Sport / Event			
Modulnummer	0375	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	Das Modul dient der Vermittlung spezieller Kenntnisse zu Rechtsfragen in den Bereichen Sport und Event.			
Lehrinhalte	<p>Veranstaltungsrecht: Besuchsvertrag, Vertragsrecht, Haftungsrecht, Verwertungsrechte, Markenrecht, Spezielle Rechte und Lizenzen, Verwertungsgesellschaften, Versicherungen, rechtliche Bestimmungen für Kinder- und Jugendveranstaltungen.</p> <p>Sportrecht: Vereinsrecht, Verbandsrecht, Sportleistungsverträge, Sport und Haftung, Verwertungsrechte, Vergabe- und Förderwesen in Sportveranstaltungen.</p>			
Lernmethoden	Das Modul vermittelt in Kombination von Vorlesung und Übung Kenntnisse zum Event- und Sportrecht. In den Übungen werden Erörterungen von realen Fallbeispielen vorgenommen und Aufgaben dazu absolviert. Eine abschließende Übung simuliert die rechtliche Absicherung einer Großveranstaltung.			
Lehrinhaltsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03751 Spezielles Recht	Ms/90	1	
	03752 Tutorium Spezielles Recht			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Sportmanagement			
Modulnummer	0376	ECTS Credits	5	
Ausbildungsziele	Das Modul vertieft die Einblicke der Studierenden in die Spezifik der Sportwirtschaft unter besonderer Akzentuierung von Fragen aus (Sport-)Betriebswirtschaftslehre und Sportmanagement.			
Lehrinhalte	Spezifik der Sportwirtschaft, Betriebswirtschaftslehre im Sport, Sportstättenmanagement, Management von Sportorganisationen, Sportveranstaltungen aus wirtschaftlicher Perspektive, Einsatz von Personal und Ressourcen, Sportmärkte, Sportwirtschaft und Medien.			
Lernmethoden	Das Modul vermittelt in Vorlesungen theoretische Erkenntnisse über wesentliche wirtschaftliche Aspekte des Sports. Die theoretische Perspektive ergänzen Fallbeispiele um einen Praxisfaktor.			
Lehrinhaltsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03761 Betriebswirtschaft Sportunternehmen	Msn/PA	1	
	03762 Sportmanagement			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Sportmedienproduktion			
Modulnummer	0377	ECTS Credits	10	
Ausbildungsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Produktion kompletter Fernseh-, Hörfunk-, Print- und Onlinebeiträge.			
Lehrinhalte	<p>Medienproduktionssysteme TV.  Medienproduktionssysteme Hörfunk.  Medienproduktionssysteme Print: Redaktion.  Medienproduktionssysteme Online: Grundlagen Design fürs Web.</p> <p>Themenfindung und Themenaufbereitung in der Fernseh-, Hörfunk-, Print- und Onlinesportberichterstattung. Formatentwicklung.  Positionierung der Produkte am Markt.</p>			
Lernmethoden	Das Modul vermittelt Vertrautheit mit vier unterschiedlichen Systemen der Medienproduktion. Diese Vertrautheit umfasst zum einen die technische Umsetzung. Das Modul führt daher in die Medienproduktionssysteme ein. Zum anderen umfasst sie die inhaltliche Aufbereitung sportspezifischer Beiträge.			
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03771 Fernsehproduktion	Msn/PA	1	
	03772 Hörfunkproduktion			
	03773 Printproduktion			
	03774 Medienproduktion interaktive Medien			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Darstellerische Grundlagen			
Modulnummer	0384	ECTS Credits	10	
Ausbildungsziele	Das Modul vermittelt die Grundlagen der schauspielerischen Arbeit insbesondere der Selbstdarstellung und der Improvisation. Ziel des Moduls ist die Ausbildung der Persönlichkeit, die sich durch Selbständigkeit, Methodenkompetenz, soziale und kulturelle Bildung, methodische Sicherheit und hohe handwerkliche Fähigkeiten auszeichnet.			
Lehrinhalte	<p>Bei der Entwicklung der darstellerischen Fähigkeiten steht das Sensibilisieren für grundlegende theatralische Elemente (Körperausdruck, Raum, Dialog) im Mittelpunkt.</p> <p>Wichtiger Bestandteil des Ausbildungsprogramms ist das Kennenlernen des eigenen Körpers und seiner Ausdrucksmittel.</p> <p>Die Studierenden erfahren die Bewusstwerdung von markanten Haltungsauffälligkeiten und körperlichen Blockaden. Durch das Training verschiedener Körpertechniken erreichen die Studierenden eine Verbesserung von Reaktionsschnelligkeit, Geschicklichkeit, Belastbarkeit und Koordination sowie eine Erweiterung des gestischen und mimischen Repertoires.</p> <p>Sie erhalten ein gesteigertes Bewusstsein für Körper- und Raumachsen und von der Dreidimensionalität des Körpers im Raum. Sie steigern ihr Vertrauen auf das richtige Timing für Aktionen auf der Bühne durch die Koppelung von Atem- und Bewegungsimpuls. Eine Verbesserung der physischen Bühnenpräsenz wird durch Feedback, Fremdbeobachtung und Selbstanalyse erreicht. Es erfolgt die erste Begegnung mit dem Publikum und die Studierenden setzen sich erstmals mit der Publikumserwartung auseinander.</p>			
Lernmethoden	<p>Im Praktikum Darstellerische Arbeit/ Improvisation werden grundlegende darstellerische Fähigkeiten für das Agieren auf der Bühne erworben.</p> <p>Parallel dazu werden im Praktikum Bewegungstraining die entsprechenden „handwerklichen“ Kenntnisse und Fähigkeiten Vermittelt. Darauf aufbauend werden im Seminar und Praktikum Szenenstudien I / Fernsehspiel die Fähigkeiten zur Rollengestaltung erlernt und unterschiedliche Spielweisen vermittelt.</p>			
Lehreinheitenformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03841 Darstellerische Arbeit / Improvisation	Msn/PA	1	
	03842 Bewegungstraining			
	03843 Szenenstudien I /Fernsehspiel			

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Grundlagen Media Acting		
Modulnummer	0385	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul beinhaltet die Vermittlung grundlegender Techniken und Fähigkeiten für die Arbeit als Darsteller vor Kamera und Mikrofon, schwerpunktmäßig für die Bereiche Fernsehen, Hörfunk und Entertainment.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Kontrolle über den individuellen körperlichen, sprachlichen und mimischen Ausdruck und den bewussten Einsatz der entsprechenden darstellerischen Mittel.</p> <p>Sie erhöhen ihre Handlungskompetenz mit den Möglichkeiten der Aufnahmetechniken (Kameraperspektiven, Fahrten, Schnitte).</p>		
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul geht es um Bewusstsein, Aktion und Reaktion vor der Kamera.</p> <p>Das Modul ermöglicht den Studierenden, sich selbst vor der Kamera besser einschätzen zu können, ihre individuelle Selbstdarstellung zu entwickeln und ihre Fernsehwirkung zu verbessern.</p> <p>Hauptziel dieses Moduls ist, Sicherheit vor der Kamera zu erreichen, zu lernen, sich auf das Sendegeschehen zu konzentrieren und die Technik des Drehens zu vergessen.</p> <p>Die Studierenden erfahren, wie man einem speziellen Anlass entsprechend, einen Charakter oder eine Figur schafft und sich emotional auf eine Rolle vorbereitet. Sie entwickeln Dialoge, lernen, den Gesprächsfluss zu steuern sowie Texte zu erfassen und unterhaltungswirksam wiederzugeben.</p>		
Lernmethoden	<p>Im Seminar und Praktikum Camera Acting werden die Techniken des Rollenspiels vor der Kamera eingeübt und vertieft. Dazu gehören die Elemente des Verkaufsgespräches genauso wie die Improvisation und das Wiedergeben von Sketchen und Witzen.</p> <p>Die Studierenden erlernen in dem Seminar Aufnahmetechniken, präzise zu reagieren, kameraadäquat zu agieren und präsent zu sein. Sie werden mit der Arbeit mit dem Teleprompter vertraut gemacht.</p>		
Lehreinsheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03851 Basics Camera Acting	Ms/90	1
	03852 Aufnahmetechniken		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Stimme und Sprache		
Modulnummer	0386	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden die Entwicklung ihrer Atem-, Stimm-, und Sprechtechnik. Ziel ist die Ausbildung der stimmlich-sprachlichen Ausdrucksmittel: Sie finden zu ihrer persönlichen Stimm- lage, indem sie ihre Stimmkraft und ihr Stimmvolumen stärken. So steigern sie ihren persönlichen Ausdruck und ihre Durchsetzungskraft. Sie erhalten individuelle Anregungen für ihren Stimmbildungsprozess. Auch in schwierigen Situationen sprechen sie sicherer, lebendiger und überzeugender.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul stärkt die Handlungskompetenz der Studierenden beim zielgerichteten Einsatz der Stimme und Sprache. Atemtechnik, Aussprache, Ausdrucksfähigkeit, Sprechtechnik, Sprechweise und Vortrag, stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen.</p> <p>Die Wirkungsmittel des Sprechens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Sprech- und Stimmtraining</li> </ul> <p>Lampenfieber</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Umgang mit der Aufregung vor dem "Auftritt"</li> <li>- Gezielte spontane Entspannungen</li> <li>- Grundlage allen sicheren Sprechens</li> </ul> <p>Sprache und Körpersprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Training der Atem-, Stimm- und Sprechtechnik</li> <li>- Körpersprache und Sprechdynamik</li> </ul> <p>Faszination der Zuhörer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimulans und Stimmkraft</li> <li>- Sprechausdruck</li> <li>- Sprechausdruck und Transaktionsanalyse</li> </ul>		
Lernmethoden	<p>Im Seminar und Praktikum Stimmbildung/Sprecherziehung werden die Studierenden mit den Instrumenten der Atem-, Stimm-, und Sprechtechnik vertraut gemacht. Persönlichkeitsbildung und Charisma des einzelnen Studierenden werden so herausgearbeitet.</p> <p>Im Seminar Analyse und Anwendungsfälle werden die Inhalte in Einzel-, Gruppen- und Plenumsübungen vermittelt und durch individuelles Stimm- und Sprechtraining mit Video- und Audiofeedback trainiert.</p>		

Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03861 Stimmbildung/Sprecherziehung	Mm/30	1
	03862 Analyse und Anwendungsfälle		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.	
Modulname	Bühne und Studio			
Modulnummer	0387	ECTS Credits	10	
Ausbildungsziele	Ziel des Moduls ist die Festigung der Handlungskompetenz der Studierenden. Es werden die erworbenen Fähigkeiten in der Praxis überprüft, ergänzt und weiterentwickelt. Besonders die Unterschiede zwischen Bühne und Studio stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen. Die Studierenden lernen den Umgang mit unterschiedlichen Darstellungstechniken und Präsentationsformen.			
Lehrinhalte	<p>Das Modul umfasst Schauspiel, Sprechen, Bewegung, Liedgestaltung, Körperstimm-Training, Rhythmik, ergänzt durch praktische Umsetzungen wie Hörspiel und Arbeit vor der Kamera.</p> <p>Bereits vermittelte Lerninhalte werden gefestigt und die Kompetenzen der Studierenden werden in den Bereichen darstellerische Körpertechniken, Improvisation, Stimm- und Sprechtraining gestärkt.</p> <p>Neben Arbeit vor der Kamera konzentrieren sich die Lehrveranstaltungen auf die Ausbildung von Sprache und Gesang. Hier steht der Umgang mit dem Mikrofon im Mittelpunkt.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten zum Abschluss des Moduls unter Anleitung des modulverantwortlichen Dozenten eine eigene Studioproduktion/-sendung. Auch neue Themen wie der Umgang mit Maske und Styling werden in den Studioinszenierungen vermittelt und umgesetzt.</p>			
Lernmethoden	<p>Im Seminar Studioinszenierung und Studioarbeit werden die Studierenden in ein kleines Fernsehspiel oder ein Kurzhörspiel integriert. Sie werden in alle Stufen der Vorbereitung eingebunden, zu denen auch praktische Umsetzungen wie Maske und Styling gehören. Hierbei werden die bereits vermittelten Bausteine der „Grundlagenarbeit Kamera“ wiederholt, gefestigt und angewendet.</p> <p>Im Tutorial Studioinszenierung und Studioarbeit werden die Studierenden je nach Neigung und Interesse auf ihre Rollen als Moderatoren oder im erweiterten Segment Entertainment vorbereitet.</p>			
Lehreinsheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht	
	03871 Studioinszenierung und Studioarbeit	Msn/PA	1	

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Stage Acting		
Modulnummer	0388	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul vermittelt den Erwerb der Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit als Darsteller für alle Genres.</p> <p>Ziel des Aufbaukurses Schauspiel ist die Ausbildung einer eigenständigen und künstlerisch kreativen Persönlichkeit, die in der Lage ist, die vielfältigen Anforderungen selbständig zu meistern. Student verfügt bei Abschluss des Moduls über ein praktisch anwendbares und jederzeit verfügbares Grundrepertoire.</p>		
Lehrinhalte	<p>Aufbauend auf dem Grundkurs wird die Förderung durch individuell zugeschnittene Lehrinhalte und Aufgabenstellungen fortgesetzt. Der Studierende soll so seine Fähigkeiten entsprechend seinem spezifischen Talent und seinen Interessen zunehmend selbstständig weiter entwickeln lernen.</p> <p>Die Arbeit in den Szenenstudien wird fortgesetzt und durch Monologarbeit und Arbeit an Vorsprechrollen ergänzt.</p> <p>Die Studierenden bauen folgende Fähigkeiten aus: Textsicherheit, Rolleninterpretation, Kollegialität, Interpretationssicherheit, Körpersprache und Einfühlungsvermögen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten die Arbeitsschritte eines Interviews: Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Gesprächseröffnung, Durchführung und Aufzeichnung des Interviews, Gesprächsende, Verabschiedung, Gesprächsnotizen.</p>		
Lernmethoden	<p>Im Praktikum Szenenstudium II / Supervision wird die Arbeit an folgenden Themenschwerpunkten fortgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit an Instrument Körper und Stimme</li> <li>- Arbeit an der künstlerischen Individualität</li> <li>- Entwicklung persönlicher Arbeitstechniken</li> </ul> <p>Im Rahmen eines kleinen Fernsehspiels wird eine Szene mit Partner vor der Kamera einstudiert. Die Selbstdarstellung in verschiedenen Casting-Situationen wird eingehend geübt und einem Publikum vorgestellt.</p> <p>Mit dem Praktikum Monologarbeiten und Interviewtechniken wird jeder Studierende in die Lage versetzt, einen klassischen und ein modernen Monolog sowie einen musikalischen Vortrag selbständig einzustudieren. Im Rahmen eines ausführlichen Interviews stellen sie unter Beweis, dass sie die Techniken der Gesprächsführung beherrschen.</p>		

	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
Lehreinheitsformen	03881 Szenenstudien II / Supervision	Msn/PA	1
	03882 Monologarbeit und Interviewtechniken		

Studiengang	Angewandte Medien	Abschluss	B.A.
Modulname	Aufbaukurs Media Acting		
Modulnummer	0389	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Das Modul versteht sich als ein Aufbaumodul, das die theoretischen und technischen Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen Media Acting und Stage Acting voraussetzt und anwendet.</p> <p>Das Modul vertieft die Fähigkeiten zur selbstständigen Arbeit als Darsteller vor Kamera und Mikrofon in den Bereichen Fernsehen, Film, Hörfunk und Entertainment.</p>		
Lehrinhalte	<p>Durch Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Grundkurs in praktischen Übungen werden diese gefestigt und erweitert. Die Auswertung der fertigen Film- und Hörfunksequenzen führt durch die Fremd- und Selbstanalyse zu größerer Selbstständigkeit.</p> <p>Der Schwerpunkt Moderation/Rhetorik dient der Auseinandersetzung mit übergreifenden Prinzipien der zwischenmenschlichen Kommunikation und Handlungskonzepten der Gesprächsführung. Der bewusste Umgang mit persönlichen Affekten in Kommunikationsprozessen wird ebenso geschult wie die Improvisation und Motivation von Gesprächspartnern.</p> <p>Neben der intensiven Arbeit in allen angebotenen Übungen wird in diesem Semester die spezielle Begabung des einzelnen Studierenden gefördert. Ein Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung eines eigenen Projektes, bei dessen Auswahl und Umsetzung der künstlerische Ausdruckswille der Studierenden gefunden wird.</p>		
Lernmethoden	<p>Im Seminar und Praktikum Fremd- und Selbstanalyse erlernen und trainieren die Studierenden Führungs- und Kommunikationsverhalten. Die eigene Wirkung wird anhand der Fremd- und Selbstanalyse erfahren.</p> <p>Im Vordergrund des Moduls stehen die Stärkung der Führungskompetenz, der Fähigkeit zum Konfliktmanagement sowie Komponenten motivierender Führungsarbeit und Motivationstheorien.</p> <p>Die Studierenden lernen, Konfliktgespräche und Feedbackgespräche zu führen und deeskalierend auf eine emotional geladene Gesprächssituation einzuwirken. Die Studenten haben die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen, Fragestellungen und Themenschwerpunkte einzubringen.</p> <p>Im Praktikum On-Air-Acting werden die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden zum Rollenverständnis und zur Rollenklärung vertieft.</p>		

	<p>Die bislang erlernten und vertieften Darstellungstechniken werden entsprechend verschiedenster Situationen im Fernsehen und Studio, auf der Bühne sowie während Veranstaltungen in möglichst unterschiedlichen Umgebungen eingeübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit unter Live-Bedingungen. Neben der gewohnten Studioumgebung steht hier die Präsentation der Studierenden im Rahmen von Außendrehn im Mittelpunkt.</p>		
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten	Prüfungen	Gewicht
	03891 Fremd- und Selbstanalyse	Msn/PA	1
	03892 On-Air-Acting		